

Pressemitteilung

Fall Alwin Wagner zeigt: Die Doping-Aufklärung muss sorgfältig zu Ende geführt werden

Mitglieder der Evaluierungskommission Freiburger Sportmedizin setzen für das Treffen im Wissenschaftsministerium am 24. Februar 2015 auf Verständnis für ihre Arbeit und konstruktive Gespräche

Die unabhängige Evaluierungskommission Freiburger Sportmedizin wird sich in den kommenden Wochen u.a. intensiv mit den teils dopinghistorisch einzigartigen Akten zu den Strafverfahren gegen Prof. Dr. Armin Klümper befassen, die nach der ersten Anfrage an die Staatsanwaltschaft Freiburg vom Juni 2012 nun nach zweieinhalb Jahren endlich zur Verfügung stehen und über 60 Ordner enthalten.

"Die Aussagen des ehemaligen Spitzensportlers Alwin Wagner am 22. Februar im SWR zu seiner achtjährigen Behandlung durch die Freiburger Sportmediziner Prof. Klümper und Prof. Keul sind erschütternd. Sie zeigen, wie wichtig eine umfassende Aufklärung ist, vor allem für die Betroffenen", sagt die Vorsitzende der Kommission Prof. Dr. Letizia Paoli, Universität Leuven.

Die Kommission hoffe nun, dass der Rektor der Universität Freiburg Prof. Dr. Hans-Jochen Schiewer und die Wissenschaftsministerin Theresia Bauer die Notwendigkeit erkannt haben, dass sich ein definitiver Abschlusstermin mit der komplexen und sensiblen Thematik sowie den noch nicht ausgewerteten dopinghistorisch einzigartigen Dokumenten nicht vereinbaren lasse.

Natürlich strebe auch die Kommission einen Abschluss noch in diesem Jahr an, allerdings nicht auf Kosten einer ebenso sorgfältigen wie umfassenden Aufklärung. Hier werde es keine Kompromisse geben. Folgerichtig hat die Kommission einen entsprechenden Beschluss gefasst und Ministerin und Rektor am 10. Februar 2015 mitgeteilt, dass sie „einen verbindlichen Abschlusstermin ablehnt“, gleichwohl unter bestimmten Bedingungen den Abschluss ihrer Arbeiten im Herbst 2015 erreichen könne.

Paoli erinnerte in diesem Zusammenhang auch an ihr 10-Punkte-Papier, in dem sie bereits im Herbst 2014 die Voraussetzungen für eine produktive Arbeit dargestellt hat. "Die Diskussion dazu steht noch aus."

Künftig auch gemeinsame Informationspolitik?

Die grundsätzlich achtköpfige Kommission, der derzeit neben Frau Paoli weitere vier Mitglieder angehören, wird sich am morgigen Dienstagabend mit der Ministerin und dem Rektor in Stuttgart treffen. Dort wird die Kommission umfassend über den Stand

der Arbeit und die weitere Planung berichten. "Wir setzen auf Verständnis und konstruktive Gespräche im Interesse der Sache und der Betroffenen. Dies sollte künftig auch die Informationspolitik betreffen", so Paoli.

Neue Website unter: www.evaluiierungskommission-paoli.be

Bedauerlich sei es daher, dass die Ministerin Pressevertreter schon am heutigen Vorabend zum Gespräch eingeladen habe und nicht auf eine gemeinsame Erklärung im Anschluss an das Treffen setze. Die Kommissionsvorsitzende hat daher Informationen zur Kommissionsarbeit unter www.evaluiierungskommission-paoli.be zusammengestellt, um den Journalisten die Möglichkeit einer umfassenden Information zu geben.

Bedauerlich sei auch, dass das Wissenschaftsministerium die Kommission nicht bei der Beantwortung einer Landtagsanfrage der CDU-Abgeordneten und früheren Arbeits- und Sozialministerin Dr. Monika Stolz einbezogen habe. So fehlen wichtige Informationen in diesem Parlamentsdokument vom 3. Februar 2015. Auch hier wäre künftig eine Zusammenarbeit wünschenswert.

Prof. Dr. Letizia Paoli, Kommissionsvorsitzende

Dr. Hellmut Mahler, stellvertretender Kommissionsvorsitzender

Prof. Dr. Gerhard Treutlein

Leuven, Düsseldorf, Heidelberg, 23. Februar 2015

Kontaktadressen:

Prof. Dr. Letizia PAOLI
LINC, Leuven Institute of Criminology
K.U. Leuven Faculty of Law
Hooverplein 10-11 B-3000 Leuven - Belgium
Phone: + 32 (0)16 325274
Fax: + 32 (0)16 325463
E-mail: Letizia.Paoli@law.kuleuven.be

Prof. Dr. Gerhard Treutlein
E-Mail: treutlein@ph-heidelberg.de
Tel: 06221 / 401 669

Homepage mit Information zur Kommissionsarbeit:

www.evaluiierungskommission-paoli.be

Aktuell:

[http://fraktion.cdu-bw.de/fileadmin/user_upload/infothek/Wissenschaft/2015-02-10_PM_023_Stolz_zu_Dopingvorw%C3%BCrfen_Sportmedizin_Freiburg -
Antrag 6316 Stellungnahme MWK.pdf](http://fraktion.cdu-bw.de/fileadmin/user_upload/infothek/Wissenschaft/2015-02-10_PM_023_Stolz_zu_Dopingvorw%C3%BCrfen_Sportmedizin_Freiburg_-_Antrag_6316_Stellungnahme_MWK.pdf)